

Z 80476  
A



**Glaube, Hoffnung und Liebe.**  
 Gedicht von J. S. Castelli.  
 In Musik gesetzt  
 für eine Singstimme  
 mit Begleitung des  
**PIANO-FORTE**  
 (und des Violoncell ad libit.)  
 von  
**HEINRICH PROCH,**  
 Mitglied der k. k. Hofkapelle.  
 34tes Werk.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Nº 6216.

Pr. 40 x C. M.

WIEN.

bei Ant. Diabelli & Comp.

Graben Nº 1133.

[1837]?

**ZALA MÓR**

Budapest, Teréz körút 2.  
Használt zeneművek raktára.





Debreceeni Egyetem  
Egyetemi és Nemzeti Könyvtár

1827-1828

1827-1828

1827-1828

1827-1828

Debreceeni Egyetem  
Egyetemi és Nemzeti Könyvtár



7135 6952

Heinrich Pröch,  
34<sup>tes</sup> Werk.

# Glaube, Hoffnung und Liebe.

1

VIOLONCELLO.  
(ad libitum.)

Molto  
Andante.

*p dol.*  
*cresc. e string. f pp*  
*dim. pp.*  
*cresc. e string. ff*

Singstimme:

mir war sie ein Dolch, der das Herz mir durchsticht— der das Herz mir durchsticht

*f pp ppp*

*dolciss. >*  
*f < pp < f*  
*pp cresc. f pp dim.*

Blank page with faint bleed-through text from the reverse side.

3

**Glaube, Hoffnung und Liebe.**

Gedicht von

**J. F. CASTELLI.**

*Der Glaube erhellet die schwarzen Stunden,  
Er ist des Lebens wohlthätigstes Licht;  
Jch habe geglaubt, — so den Weg wohl gefunden,  
In's Labirinth, doch heraus fand ich nicht.*

*Die Hoffnung giesst Balsam in alle Wunden  
Und heilet wo jede Hülfe gebricht;  
Jch habe gehofft, — mich betrogen gefunden,  
Mir war sie ein Dolch, der das Herz mir durchsticht.*

*Die Liebe hält segnend die Menschen umwunden,  
Mit einem Band, das aus Rosen sie flicht;  
Jch habe geliebt, — doch nur Dornen gefunden,  
Wo die Rose blieb — ich weis es nicht!*

— \* —

4  
**GLAUBE, HOFFNUNG UND LIEBE.**

**Gedicht von J.F.Castelli.**

Musik von HEINRICH PROCH, 34<sup>tes</sup> Werk.

Wien, bei A. Diabelli und Comp. Graben N<sup>o</sup> 1133.

Molto Andante.

Singstimme.

Der Glau-be er-hel-let die

schwar-zen Stunden, er ist des Lebens wohl-thä-tigstes Licht, ich

*cresc: e stringendo.* *pp a tempo.*

ha-be geglaubt, ich ha-be geglaubt! so den Weg wohl gefunden in's La-birinth

*cresc: e stringendo.* *f* *pp* *a tempo.* *fp*

doch heraus fand ich nicht.

*pp*

*f* *pp*

*dim:*

Die Hoffnung giesst Bal-sam, in alle Wun-den sie

*pp*

hei=let wo je= =de Hül=fe ge=bricht, ich ha = be ge = hofft, ich

*crescen = = =*

*crescen = do*

do - - e - - strin = gendo. a piacere.

ha = be gehofft, mich be = tro=gen gefunden - mir war sie ein Dolch

*e* *strin = = = gen = do.* *colla voce* *f*

ga.....

*pp* *rall. = tando.*



der das Herz mir durchsticht, der das Herz mir durchsticht.

*loco.*

*pp*




Die Liebe hält se gneud die

*a tempo.*




Menschen umwunden mit einem Band das aus Rosen sie flicht, ich



*f* *pp*

ha = be geliebt, doch nur Dornen ge = fun = den, wo die Rose blieb —

*f* *dim:*

ich weiss es nicht, ich ha = be geliebt, doch nur Dor = nen gefun = den,

*dim:*

*ff*

wo die Rose blieb — ich weiss es nicht.

*pp* *cresc:* *f* *p* *dim:*



D. et G. N.º 6216.

181/1479 - 1968.

